

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 7-8

Rubrik: Patientenrecht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer Union lockt mit doppelten Spitaltaggeldleistungen im Ausland, andererseits zahlt sie ausschliesslich im Akutspital, und das auch nur während maximal 1000 Tagen. Andere Gesellschaften gewähren hingegen unbegrenzte Leistungsdauer, Kuren sind eingeschlossen, und das Taggeld gibt es auch, wenn eine Haushalthilfe benötigt wird.

Zugegeben, die Prämienrückerstattung ist verlockend. Andererseits ist es wohl nicht zufällig, dass die Direct-Mailing-Werbung vorab Leute über 50 anspricht. In diesem Alter beginnt die Sterbewahrscheinlichkeit nämlich stark zuzunehmen, und etwa ab 70 wird eine Vertragserneuerung um zehn Jahre zu einem Vabanquespiel. Man könnte ja nach neunzehn Jahren plötzlich sterben und damit der Prämienrückzahlung verlustig gehen.

Wie komfortabel die Schweizer Union auf ihre Kosten kommt, zeigt auch folgende Rechnung. Die jährlich 660 Franken bringen der Gesellschaft nach zehn Jahren rund 1800 Franken an Zins und Zinseszinsen (kalkulatorischer Zins 4,5%). Für eben-

diesen Betrag kann sich eine Frau aber während zehn Jahren bei der Elvia versichern.

Immerhin lässt es sich am Beispiel der Schweizer Union aufzeigen, wie günstig hierzulande eine umfassende Unfallversicherung immer noch sein kann. So kosten Spitaltaggeld, Todesfall- und Invaliditätskapital, vermehrt um eine Deckung für Spital- und Heilungskosten privat²⁾, einer Frau bei der «Berner» nur gerade 344 Franken jährlich.

Dr. Hansruedi Berger

¹⁾ Spitaltaggeld 100 Franken; Todesfall- und Invaliditätskapital je 100 000 Franken; gleiche Prämien für Mann und Frau; gleiche Prämien für alle Risikokategorien

²⁾ Umfasst Spitalkosten in der Privatabteilung sowie ambulante

Patientenrecht

Ins Spital der Wahl mit der Rega?

Seit vielen Jahren sind meine Frau und ich Gönner bei der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega), ohne dass wir diesen Dienst je in Anspruch nehmen mussten. Falls dies doch einmal nötig sein sollte, möchte ich gerne in das Spital meiner Wahl geflogen werden. Wie kann ich das veranlassen?

Die Rega ist auf Gönnerinnen und Gönner angewiesen, um ihren lebensrettenden Dienst überhaupt aufrecht erhalten zu können. Dass Sie Gönner sind, bedeutet also nicht, dass Sie besondere Ansprüche geltend machen können. Die Rettungsflugwacht fliegt eine verunfallte Person jeweils ins geographisch nächstgelegene Spital – es sei denn, es ist eindeutig klar, dass der oder die

Verletzte die Infrastruktur und Betreuung einer Zentrumsambulanz in Anspruch nehmen muss. Sonderwünsche sind dagegen bei einem Notfalldienst nicht möglich.

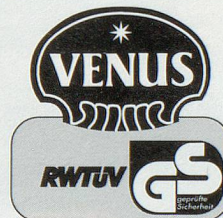
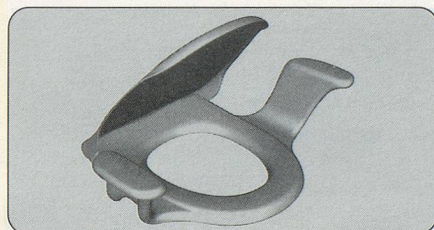
Entlassung aus dem Spital: Wer hat das Sagen?

Meine Frau, 70, ist seit einigen Jahren geistig leider nicht mehr in der Lage, den Haushalt zu führen; darum Sorge ich zur Hauptsache dafür. Nun hat meine Frau diesen Frühling einen zweiten Schlaganfall erlitten, der ihre Einweisung ins Spital notwendig machte. Inzwischen hat sie sich erfreulich gut erholt, lediglich ihr lädiertes Arm bereitet ihr ab und zu noch Schmerzen. Seit der Einlieferung ins Spital sind nun bereits 8 Wochen vergangen, und meine Frau möchte dringend wieder nach Hause.

Unser Sohn unterstützt dies auch, doch die Ärzte wollen immer noch zuwarten. Können die Ärzte die Entlassung verhindern?

Wir von der SPO raten Ihnen, die Situation im Beisein Ihres Sohnes nochmals mit den Ärzten zu besprechen. Bei diesem Gespräch sollten Sie betonen, dass Sie den Haushalt bereits zuvor geführt haben und Ihre Frau auch künftig entlasten werden. Machen Sie auch klar, dass die Nachsorge durch den Hausarzt und die Physiotherapie geregelt ist. Wenn dies alles nichts nützt, kann Ihre Frau als letzte Möglichkeit gemäss Artikel 8 des Patientendekrets trotzdem auf ihrer Entlassung bestehen.

Crista Niehus, Schweizerische Patientenorganisation, Postfach 850, 8025 Zürich



Weltneuheit: WC-Sitz mit stabilen Armlehnen!

Jetzt wird die Toilettenbenutzung bequemer und sicherer. Für Erwachsene und dank steckbarem Zusatzring auch für Kinder geeignet. Stabile Armlehnen erleichtern das Aufstehen für behinderte Personen (z.B. nach Operationen), ältere Menschen und Kinder. Bestens bewährt in Altersheimen, Senioren-Residenzen, Spitälern und Privathaushalten.

Robust und sicher – einfache Montage.

Die WC-Sitze werden aus hochwertigem ABS-Kunststoffmaterial gefertigt (Farbe weiss). Hygienisch, einfach zu reinigen. Geprüfte Belastung 125 kg. Der Spezialsitz passt auf praktisch jedes Klosett und lässt sich wie ein herkömmlicher befestigen (nachrüsten problemlos).

Modernes Design macht diesen Sitz auch visuell zum Star und ist exklusiv erhältlich bei:

VENUS Duschanlagen AG · Landenbergstrasse 17 · 8037 Zürich
Telefon: 01-272 05 22 · Fax 01-272 45 10

Bestellschein

- Senden Sie mir den ausführlichen Prospekt
- Ja, ich will mehr Sicherheit auf dem WC und bestelle gegen Rechnung **portofrei:**
- WC-Sitz mit Armlehne weiss Fr. 275.-
- Kindersitz zusätzlich Fr. 30.-

Name/Vorname: _____ Nr.: _____
 Strasse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

WIEDER AKTIV

Wenn gehen schwerfällt
Allwetter-Elektro-Mobile
führerscheinfrei



2 starke El.-Motoren überwinden jede Steigung bis 30%
Vertrieb und Service in der Schweiz
Werner Hueske
Handelsagentur
Seestrasse 22, 8597 Landschlacht
Telefon 079 - 335 49 10

gross Mit und ohne fester Kabine klein
 Occassions sind auch lieferbar
Bitte ankreuzen und Prospekt anfordern.